

# Der Hooton-Plan heute - Phantasie oder Wirklichkeit?

Von

## 1. Vorgeschichte

Versailles ist auch heute noch der deutschen Bevölkerung ein Begriff durch die unverschämten Forderungen der Alliierten nach Gebietsabtretungen, Abrüstung und Reparationszahlungen nach Abschluss des 1. Weltkrieges. Die deutschen Streitkräfte waren abgerüstet und nun wurde kassiert. Bei der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes, bei allen Parteien - von links bis rechts - war der Sturm der Entrüstung über die durch die von den Deutschen zu leistenden Reparationen groß und dauerhaft. Die Entstehung des 2. Weltkrieges dürfte nicht unwesentlich davon beeinflusst worden sein.

## 2. Die Ziele Hootons

Nach Ende des 2. Weltkrieges war man schlauer: Die Deutschen sollten zwar auch geschöpft werden, es jedoch nicht bemerken. Guter Rat war teuer.

Die Lösung dieses Problems wurde - schon am 04.01.1943 - durch den Professor der Anthropologie an der Harvard-Universität Ernest Albert Hooton aufgezeigt. Er empfahl eine Bevölkerungspolitik für die Deutschen, die die Besatzungsmächte nach Kriegsende zur „Lösung der Deutschen Frage“ durchführen könnten und sollten. Im New Yorker „Peabody Magazine“ erschien sein Vorschlag. In der Artikelreihe „Sollen wir die Deutschen töten“ (Titel: „Züchtet die kriegerischen Erbanlagen der Deutschen weg“ (Breed war strain out of Germans) stelle er seine Forderungen dar.<sup>1</sup>

Diese lauteten:

- Deutschland mehrfach zu teilen,
- Das gesamte deutsche Erziehungssystem zu vernichten,<sup>2</sup>
- den deutschen Nationalismus zu zerstören,
- die Geburtenraten der (reinrassigen) Deutschen drastisch zu senken und
- die Ansiedlung von abermillionen Ausländer in Deutschland (mit dem Ziel genetischer Vermischung) weitgehend zu fördern und so die „Kriegsseele der Deutschen auszuzüchten“.

**Um größeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, diese „Umzüchtung“ langsam durchzuführen.**

Auch die US-Hetzschrift mit dem Titel „What to do with Germany“ (Was machen wir mit Deutschland?) aus der Feder des Rechtsanwaltes Louis Nizer zeigte die damalige Denkrichtung.

Präsident Roosevelt verteilte den Nizer-Text an seine Kabinettsmitglieder und General Eisenhower versandte 100.000 Exemplare. Alle Offiziere seines Stabes mussten Aufsätze

---

<sup>1</sup> [http://www.contra-hartz.de/index.php?seite=helper&nb=21&re\\_nb=1&re=2](http://www.contra-hartz.de/index.php?seite=helper&nb=21&re_nb=1&re=2).

<sup>2</sup> [https://archive.org/stream/DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S..pdf/NolywaikaJoachim-DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S.-1\\_djvu.txt](https://archive.org/stream/DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S..pdf/NolywaikaJoachim-DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S.-1_djvu.txt).

